

Pressemitteilung für die „SZ“ – Ausgabe am Dienstag, den 04. Oktober 2011
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

Sportkegler punkten in Herford **D. Karlstedt Tagesbester mit 912 Holz**

Mit dem Teilerfolg kehrten die Sportkegler des TSV Salzgitter am Wochenende aus Herford zurück. Damit setzte der TSV seine Erfolgserie fort, auch wenn sie mit 5164:5258 Holz erstmals in dieser Saison das Nachsehen hatten. Bei 35:43 Punkten in der Spielerwertung sicherten sie sich aber einen wichtigen Punkt bei der TG Herford. Punktgleich mit Gelsenkirchen belegen die Salzgitteraner Platz 2 in der Tabelle.

Es war das erwartete heiß umkämpfte Spiel bei den Ostwestfalen. Der TSV begann mit Thomas Stasch und Hans-Werner Krumpe. Die zahlreichen Fans und Zuschauer sahen einen spannenden ersten Block, in dem sich Gastgeber mit Raffael Tönsmann (908 Holz/ 10 Pkt.) und Ditmar Knörenschild (886 / 8) knapp durchsetzen konnten. Th. Stasch kegelte fantastische 899 Holz / 9 Pkt, während sich H.-W. Krumpe mit 859 Holz / 5 Pkt. an alter Wirkungsstätte zufrieden geben musste.

Im mittleren Spielabschnitt konnten sich die Herforder dann entscheidend absetzen. Das lag zu einem an Stefan Michel, der mit 909 Holz / 11 Pkt. das bis dahin beste Ergebnis spielte und zum anderen aus Salzgitteraner Sicht an Carsten Schinke, der es nur auf magere 824 Holz / 2Pkt. brachte. Dagegen konnte Mannschaftsführer Andreas Twardowski (866 / 6) gegen Jörg Hollmann (851 / 4) wieder ein wenig Boden gut machen. Zu diesem Zeitpunkt war auch schon der anvisierte Punktgewinn in der Spielerwertung in weite Ferne gerückt.

Das man sich trotz der vermeidlich aussichtslosen Situation nicht aufgeben soll, dass zeichnet eine gute Mannschaft aus. Beim TSV zeigte sich dies in der Person von Detlef Karlstedt. Er begann im letzten Spielblock mit starken 247 Holz und ließ somit den Rückstand gleich von 106 Holz auf 66 Holz schmelzen. Unbeirrt zog D. Karlstedt sein Spiel durch und kegelte mit 912 Holz /12 Pkt. Tagesbestleistung. Es dauerte lange bis sich die Gastgeber von diesem Beginn erholten. Horst Stumpe schleppte sich auf 873 Holz / 7 Pkt. und Otto Düsterhoft spielte nur 831 Holz / 3 Pkt. Damit hatten sich die TSVer den Punkt in der Spielerwertung gesichert. Unglücklich agierte Jörg Brandenburg Ersatz Stefan Weber. So sehr er sich auch mühte, der entscheidende Kegel wollte nicht fallen, dass für ihn nur 798 Holz / 1 Pkt. notiert wurden.

So war man im TSV Lager nach dem Ende der Begegnung auch zufrieden mit dem Punktgewinn. Diskussionen ob mit J. Brandenburg mehr drin gewesen wäre, ließ man deshalb auch gar nicht erst aufkommen.

Regel: Den Punkt in der Spielerwertung gewinnt die Gastmannschaft, wenn sie 31 oder mehr Punkte erspielt hat.